



Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition

Mai 2016:

ERZBISCHÖFLICHE URSULINENSCHULE KÖLN – MÄDCHENGYMNASIUM

Wissen vermitteln, Orientierung geben, Engagement wecken – das ist der Auftrag einer katholischen Schule im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. Seit 1639 stellt sich die Ursulinenschule dieser Herausforderung im Bereich der Mädchenförderung und hat dabei eine bewegte Geschichte hinter sich.

Die Ursulinenschule hat nicht nur die kritische Zeit nach der französischen Revolution und in den Napoleonischen Kriegen überstanden sondern auch die Zeit des Kulturkampfes mit dem Ergebnis der Trennung von Staat und Kirche. Eine weitere Krise für den Ursulinenorden und die Schule war der Kampf der Nationalsozialisten gegen die Kirchen und die katholische Erziehungsarbeit. 1940 wurde den Ursulinen die Unterrichtserlaubnis entzogen, und in den Bombennächten der Jahre 1942/43 wurden die Kirche, das Kloster und ein Teil der Schule zerstört. Doch bald nach Kriegsende hing ein Schild an den Trümmern: „Hier wohnen die Ursulinen“, und schon im Dezember 1945 fand inmitten der Trümmer wieder Unterricht statt. Der Wiederaufbau folgte, und neben dem Gymnasium entstand dann im Verlauf der nächsten Jahre zusätzlich eine Realschule, mit der das Bildungsangebot erweitert wurde. Für diese Leistung gebührt den Ursulinen von Köln große Achtung und Anerkennung.

Als es im Jahr 1989 für den Ursulinenorden schwierig wurde, weil der Nachwuchs ausblieb, hat das Erzbistum Köln die Schule übernom-



men, in dessen Trägerschaft sie sich auch heute noch befindet.

An der Ursulinenschule steht der Mensch in seiner Individualität im Mittelpunkt, was seinen Ausdruck findet in der Förderung der Persönlichkeit und einem breit gefächerten Bildungsangebot. Um den unterschiedlichen Begabungen gerecht zu werden, bieten wir z. B. neben einer Bläserklasse auch verschiedene naturwissenschaftliche Differenzierungen in der Jahrgangsstufe 8 an. Individuelle Förderung sowohl für schwächere wie auch für leistungsstarke Schülerinnen und Beratung in Problemsituationen durch ausgebildete Lehrer schaffen eine Lernatmosphäre, die unter anderem dazu geführt hat, dass die Schule mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet wurde.

Sowohl die Sprachförderung (Englisch, Französisch, Latein, Italienisch) durch Austauschprogramme und vielfältige Sprachzertifikate als auch die Förderung der naturwissenschaftlichen Begabungen der Schülerinnen stellen Schwerpunkte des Angebotes dar. Leben und Lernen auf der Basis christlicher Werte, soziales Engagement und eine große Weltoffenheit, die sich in zahlreichen Kooperationen (z. B. mit der DLR Köln, Siemens und der Telekom Juniorakademie) zeigt, prägen das Lernklima am Ursulinengymnasium.



... mehr unter http://schule.erzbistum-koeln.de/ursulinenschule_koeln/index.html